



Welche Nähadel ist die Richtige?

Für eine saubere und zufriedenstellende Naht ist es sehr wichtig, die richtige Nähmaschinen Nadel zu benutzen. Zum einen kann die optimale Nadel sauber durch das Gewebe gleiten, statt den Faden durch zu zwingen. Dadurch kann zu Fadenriss, Löcher oder gar Laufmaschen kommen. Außerdem kann ein Waschgang nach dem Nähen die vielleicht noch nicht entstandenen Löcher erst aufdecken, was im Nachhinein sehr ärgerlich und vor allem unnötig ist.

Ein regelmäßiger Nadeltausch nach ca. 4 – 5 h Näharbeit ist ebenfalls zu empfehlen, um ausbleibenden Stiche während des Nähens zu verhindern. Die Nähadel ist in diesem Falle stumpf geworden. Das Schlimmste was passieren kann, ist, dass der Stoff in die Nähmaschine hineingezogen wird, was Schäden an dem Stoff und an der Nähmaschine hervorrufen kann.

Es lohnt sich, eine geeignete Nähadel zu benutzen und einen regelmäßigen Wechsel durchzuführen.

Welche Nadeltypen gibt es und für welches Gewebe werden sie benutzt ?

Haushaltsnäähmaschinen arbeiten mit dem Nadelsystem 130/705 H. Diese Nadeln besitzen einen abgeflachten Kolben für das genaue Einsetzen in die Nadelstange.

Die Bezeichnung der Nadelstärke in NM (Nummer metrisch) bezieht sich auf den Schaftdurchmesser. Sie wird in 1/100 mm angegeben (z.B. NM 70 = 0,7 mm).

Je nach Material kommen verschiedene Nadeln dieses Systems zum Einsatz:

Unsere **Bio Popeline**, gehört z.B. zu den **mittel/- bzw. schweren Stoffen**, die mit **Universalnadel** der **Stärke 70, 80 bzw. 90** genäht werden kann. Hierzu zählen **Webstoffe** wie eben Popeline, Baumwollsatin, Flanell, Velour, Samt, Musselin, Babycord (der dünnere Cord), Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, und Frottier.

Bio Single Jersey (aus Baumwolle), und auch der **Bio Interlock Jersey** gehören beide zu den **mittelschweren Strickstoffen**, deshalb ist es hier besonders wichtig, abgerundete Nähadeln zu benutzen, damit die feinen Fasermaschen unverletzt und ansehnlich bleiben. Somit eignen sich hier zum einen die **Jersey Nadeln** in der **Stärke 80**, oder die **Strech Nadel**, hier ist die **Stärke 75** am idealsten.

Bio Fleece und auch der **Bio Sweat** gehören ebenfalls zu den **Strickstoffen**, wenn auch auf dem ersten Blick z.T. nicht erkennbar, speziell beim Fleece. Dadurch sind hier ebenfalls wie beim Bio Jersey die abgerundeten **Jersey Nähadeln** mit den **Stärken 80 bzw. 90** empfehlenswert. Beide Stoffarten gehören zu **schweren bzw. mittelschweren Gewebe**.

Dünnere, Sommer Bio Single Jersey wird am besten mit einer **Strech-Nadel** in der **Stärke 75** genäht. Ihre Spitze ist nicht ganz abgerundet, wie bei der Jersey Nadel, sondern nur halb abgerundet. Damit eine extra lange Fadenschlinge mit dieser Nadel genäht werden kann ist diese vorne an der Spitze so dünn wie möglich und läuft bis über die Öhre breiter aus.

Bio Demin, aber auch Jeans, Cord, Segeltuch, und LKW-Plane werden am besten mit einer speziellen **Jeans Nadel** in den **Stärken 90 und 100** genäht . Da diese Stoffe zu den **schwersten Stoffen** gehören, müssen die Nadeln eine spitzere Spitze als die Universalnadel haben. Leider haben sie den Nachteil, dass sie öfter ausgetauscht werden müssen als die Universalnähadeln.

Unser **Bio Nicki** gehört zu den **leichten bis mittelschweren Stoffen**. Da er zu den Strickstoffen gehört, ist es hier sehr wichtig, ihn mit einer halb abgerundeten **Microtexnadel** oder mit einer ganz abgerundeten **Jersey Nadel** in den **Nadelstärken 70 oder 80** zu nähen, um die sehr feinen Faser-
maschen unverletzt zu lassen.

Unsere **Spezialnadeln** in unserem Sortiment sind im Moment die **Quilting** Nadeln. Diese werden für die Abstepp- und Stepparbeiten z.B. beim Steppen einer Quiltdecke durch Popelinstoffe und Vlies benötigt. Wir haben die **Stärken 75 und 90** in unserem Biofaden Sortiment.